

Ausschreibung Manfred-Koch-Gedächtnis-Pokal (2022)

Allgemeines

Der Manfred-Koch-Gedächtnis-Pokal Wettkampf ist ein Wettkampf für Elektrosegler mit klassischer Zeit-Ziellandung. Die Manfred Koch Stiftung Humankapital stellt einen Wanderpokal bereit. Der Sieger bringt den Pokal im nächsten Jahr wieder mit und verteidigt ihn. Kann ein Pilot den Pokal 3 mal in Folge gewinnen, darf er ihn behalten.

Teilnahmeberechtigung

Jeder Pilot muß eine Haftpflichtversicherung nachweisen. Teilnehmen dürfen alle Modelle, die mit einem Elektromotor angetrieben werden und ein Gewicht bis 25 kg haben. Externe Teilnehmer müssen sich bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung anmelden. Es sind alle technischen Hilfsmittel wie Telemetrie, Variometer, Höhenmesser, Zeitmessung oder Stabilisierungen erlaubt.

Start und Steigflug

Ein Starthelfer ist erlaubt. Die Motorlaufzeit für den Steigflug ist nicht begrenzt. Der Pilot beendet den Steigflug mit dem Ausschalten des Motors und der deutlichen Ansage „Motor aus“.

Segelzeit

Die Segelzeit beträgt 3 oder 5 Minuten. Sie kann von dem Kampfrichter an die Wetterbedingungen angepasst werden. Sie beginnt mit dem Kommando „Motor aus“ und endet mit der Landung. Nach dem Kommando „Motor aus“ darf der Motor nicht wieder eingeschaltet werden. Sollte es zur Vermeidung einer Außenlandung nötig sein, den Motor wieder einzuschalten, gibt es zusätzlich 80 Strafpunkte. Die Zeit wird gemessen, wenn das Modell zum Stillstand gekommen ist. Für jede Sekunde Abweichung von der Segelzeit gibt es einen Strafpunkt. Die Zeit wird auf ganze Sekunden gerundet.

Ziellandung

Auf der Landebahn wird ein 20 m langes Landeband ausgelegt. Das Modell sollte auf diesem Band gelandet werden. Nach der Landung wird der Abstand zwischen der Mitte des Bandes und der Nase des Modells gemessen. Je 1m Abstand wird ein Strafpunkt vergeben. Liegt das Modell weiter als 20 m vom Landeband entfernt gibt 40 Strafpunkte. Liegt das Modell außerhalb der gemähten Fläche des Modellfluggeländes, so gibt es 100 Strafpunkte. Der Abstand wird auf ganze Meter gerundet.

Bruch bei der Landung

Wenn das Modell bei der Landung so beschädigt wird, dass es nicht sofort wieder gestartet werden kann, gibt es 150 Strafpunkte. Fällt z.B. bei der Landung die Kabinenhaube ab, so ist das alleine noch keine Bruchlandung. Muss am Modell etwas geklebt werden, um es wieder flugfähig zu machen, gilt das als Bruchlandung.

Durchgänge

Die Anzahl der Durchgänge wird vom Kampfrichter festgelegt.

Wertung

Die Strafpunkte aus den Durchgängen werden addiert. Der Pilot mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt. Bei Gleichstand kann ein Stechen geflogen werden.

Sicherheit

Der Zuschauerraum darf nicht überflogen werden. Bei Verstößen kann der Kampfrichter eine Verwarnung oder eine Disqualifizierung aussprechen.

Anfänger mit Lehrer

Anfänger dürfen mit einem Lehrer-Schüler Sender starten. Der Lehrer sollte nur in Notfällen eingreifen, um einen Schaden am Modell oder die Verletzung der Sicherheit zu verhindern.